

Informationsblatt

Nr.50

XERÉM 01.07.2007

Neue e-mail: casadocaminhoxerem@gmail.com

Internet: www.casadocaminhobrasil.org

AUGUSTFEST

Unser traditionelles Julifest wird mit einem grossen Lagerfeuer und verschiedenen Buden begangen. Tänze und viele andere Dinge werden aufgeführt werden. Du bist eingeladen mit deiner Familie daran teilzunehmen.

Am: 04. August

Beginn: ab 14:00 Uhr

Ende: wenn das Lagerfeuer erloschen ist

Ort: Haupthaus des Casa do Caminho

Bemerkung: In der darauffolgenden Woche wird es ein Fest in dem Haus der Mädchen geben.

HANS EBERHARD



Und die Weiterführung seiner Arbeit

Nach dem Besuch von Hans Eberhard im Februar diesen Jahres ist dieser nach Deutschland zurückgekehrt und hat dort eine Kampagne gestartet mit dem Ziel, den Betrag für die Fertigstellung des Hauses Heppenheim zu sammeln. Wie wir schon erwähnt haben, wurde das Haus in dem die Jungen wohnen mit von ihm gesammelten Spendengeldern gebaut, jedoch fehlen die Abschlussarbeiten. Als er von hier wegging, bat er uns xx die Kosten für die Abschlussarbeiten zu ermitteln. Dank seiner Initiative hat er den Betrag zusammenbekommen und wir können bald mit den Arbeiten beginnen und vorab können wir schon behaupten, dass es hinterher sehr schön aussehen wird. Dass unser lieber Vater im Himmel Herrn Hans Eberhard und auch unsere Kinder weiterhin beschütze und segne.

MITTEILUNG

Informatik: Eine weitere recht produktive Initiative läuft im Bereich der Informatik ab. Sie begann mit Ross, der 10 Computer in London organisiert hat. Deren Ankunft aber auf Grund der Bürokratie scheinbar nicht mehr bei uns ankommen wollten. Ross hat ausserdem im Casa do Caminho einen Informatiksaal eingerichtet, wo Juan (Spanien) und Michel (Belgien) ein Computernetzwerk erstellt haben. Es dauert nicht mehr lange und es kann in Betrieb genommen werden. Im Haus Heppenheim, wo sich unser Büro befindet, ist das Netzwerk von drei Computern schon aktiv und in Gebrauch. Klasse !

Noch ein professioneller in unserem Team

Wir haben über das Internet einen Sozialhelfer gesucht. Mehrere sind zum Bewerbungsgespräch erschienen und wir haben uns für Carla entschieden, die nun mittlerweile bei uns im Team mitspielt. Wir hoffen, dass sie uns dabei helfen wird, noch viele „Tore“ zu erzielen. Sei herzlich Willkommen!

WIR BENÖTIGEN

Eine Waschmaschine; Medikamente gegen Krätze und Würmer; Flip-Flops; Putz- und Reinigungsmittel; Milch; Margarine; Handtücher; Bettlaken; grosse Servietten; ein Mixgerät; Sportmaterial: ein Volleyballnetz; Bälle usw; Küchengeräte für das Casa Heppenheim; einen Teppich und einen Tisch

DANKSAGUNGEN

Unser großes Dankeschön geht an:
FIA und Maria Luzia Camacho für den Vertrag PER CAPITA; dem Bürgermeister Washington Reis für den Vertrag PER CAPITA, sowie für die Übernahme der Kosten unseres Mittagessens zu Ehren unseres 25 jährigen Jubiläums. Allen Mitgliedern der Gemeinschaft der Freunde des "Casa do Caminho", die mit ihren monatlichen Spenden zum Wohle der Kinder beitragen; dem Personal der EISA für diverse Spenden - inklusive Lebensmittel; Herrn Santos von den "Bananen Capixaba" für die wöchentliche Spenden an Bananen; der CEASA für die monatlichen Lebensmittelspenden; dem Schauspieler Sorriso fuer die Lebensmittel, die er im Fernsehspielquiz "VIDEOSHOW" für uns gewonnen hat. Dem Personal des Fernsehsenders für die Lebensmittel und der Fernsehmoderatorin Angelika, dass sie während ihrer Show dem ganzen zuschauenden Publikumx das bei uns auf dem Sitio stattfindende Julifest angekündigt hat.
Cicero, für die Bereitstellung der Stühle für unsere Jubiläumsfeier; dem Sänger Zeca Pagodinho, der uns zu Ostern immer mit Ostereiern beschenkt; Maria Lucia für die eintausend R\$; Herrn Helio für die schönen Möbel, den Fernseher und die Nähmaschine; Cesar Tamoio für die 150 kg Reis; Mauricio Teixeira da Rocha dem Agraringenieur für seine Hilfe in unserem Organprojekt; Palmira für das Videogerät; Margarethe und dem Schulklub für den Kühlschrank; Maiko für die unzähligen Spenden; Mirabel und den Nachbarn aus iohrenm ??? Gebäude für die vielfachen Spenden und den Kleiderschrank; Wellington und Anisio für die Hilfe, die Spenden in der Stadt einzusammeln; Miriam aus Portugal für ihre regelmässigen Spenden; Ademir für die Hilfe bei der Reparatur unseres Kombis, sowie der Opel Vertragswerkstatt Caxias und deren Angestellten, die eine Grundüberholung bei unserem Kombi gemacht haben. Vielen Dank.

Befundaufnahme praktischer

Konsequenzen:

Erziehungsmassnahmen - Melissa Vargo

Melissa Vargo, eine Psychologin aus den Vereinigten Staaten, hat unsere Einladung angenommen, die wir im Jahre 2006 bei ihrem Besuch ausgesprochen hatten. Sie kam im Mai 2007, um einen Erziehungsplan auszuarbeiten. Ab diesem Zeitpunkt also kam es zur Verwirklichung eines praktischen Systems, wobei sich der Tagesablauf in ein praktisches liebevolles Labor verwandelte und es wurde Wert auf positive Korrekturen gelegt. Seitdem wird in einer wöchentlichen Besprechung mit allen Voluntären über die auftretenden Verhaltensmuster diskutiert. Das System hat seine Grundlage auf Will's Methode (ein weiterer Amerikaner), der diese bei seinem Besuch Anfang diesen Jahres bei uns hinterlassen hat.

Die Kinder und Jugendlichen hatten die Gelegenheit erhalten, ihre Meinung über Verhaltensweisen äussern zu können und konnten Vorschläge machen, über die Einführung von Regeln in Bezug auf die von ihnen ausgeführten Aktionen. Diejenigen, die sich die ganze Woche über korrekt verhalten haben, was von der Gruppe beurteilt wurde, durften sich aussuchen, was sie am Wochenende machen wollen oder geschenkt bekommen. Diese haben schon das Kino besucht ; hatten einen Ausflug mit dem Kombi an die Copacabana gemacht und bei einer anderen Gelegenheit wurde ein Besuch in einer Pizzeria organisiert, usw... . Wir haben immer kurz vor dem Abendessen das Ergebniss unserer Beobachtungen bekannt gegeben, die wir in Bezug auf die von den Kindern und Jugendlichen ausgeführten Aufgaben und Arbeiten gemacht haben. Wir arbeiten mit diesem System nun schon zwei Monate und wir hoffen damit einen weiteren Grundstein zu legen, damit unsere Jungen selbstständiger und verantwortlicher agieren werden.

Gartenbeete

Juan Baptista, ein Voluntär aus Argentinien der sich unserem Garten angenommen hatte, musste leider wieder abreisen. Er hinterliess bei uns allen einen sehr guten Eindruck und hat auch eine neue Arbeit im Gartenbereich begonnen. Er hat es auch geschafft, die Voluntäre Marta (Polen) und Sam (USA) anzulernen. Die beiden kamen mit dem Gedanken, uns im Gartenbereich zu unterstützen. Dank ihrer Hilfe schreitet dieses Projekt voran und die noch jungen Obstbäume, die von Veronica gepflanzt wurden, werden bald ihre ersten Früchte tragen. Ausserdem ist auch noch Mauricio T. Rocha bei uns . Er ist Agraringenieur und hilft uns dabei, unser Agrarprojekt voranzutreiben. Unter seiner Anweisung haben wir einen Komposthaufen angelegt, wo wir das gemähte Gras und andere Dinge verarbeiten. Leider muss Celso, der schon mehrere Jahre im Bereich des Gartens bei uns tätig war, uns verlassen und wir haben seine Stelle noch

nicht besetzt. Wir brauchen ständig Hilfe in diesem Bereich. Denn wer sagt, dass unsere Erde so gut ist, dass dort alles von alleine wächst, kennt nicht die täglich erforderliche Arbeit, damit alles in Ordnung gehalten wird.

Besuch im Zoologischen Garten



Der Morgen am 17. Mai begann ein wenig ungewöhnlich. Als der Erzieher die Kleinen weckte, sprangen sie alle sehr schnell aus den Betten, räumten diese gleich auf, sowie auch die Zimmer. Sie waren schon beim Frühstück, bevor wir überhaupt zum Frühstück geläutet hatten. Es war der Tag, an dem wir den Besuch im Zoo von Rio de Janeiro geplant haben. Um neun Uhr holte der Bus, der von der Gemeinde "Duque de Caxias" gestellt wurde die Kinder ab. Die Kinder waren sehr aufgeregt, denn sie würden die verschiedensten exotischen Tiere in dem Zoo kennenlernen. Jedes Kind hatte seinen Favoriten als Tier gewählt. Die Jungens stürmten begeistert auf das Schlangenhaus, wobei die Mädchen sich gerne die Affen und Papageien anschauten. Die Giraffen verursachten bei den Kindern eine ganz spezielle Freude, denn sie sahen in ihnen den Cousin unseres kanadischen Voluntärs, Niel, der von den Kindern den Spitznamen Giraffe bekommen hatte. Nach dem interessanten und informativen Besuch war noch Zeit, um sich auf dem Kinderspielplatz im Zoo auszutoben. Auf dem Nachhauseweg war eine herrliche Ruhe und man hörte in der Hauptsache schnarchende Kinder. Dieser Ausflug, der von der Gemeinde Duque de Caxias bezahlt wurde, ist mit Sicherheit noch lange in guter Erinnerung. Am nächsten Tag schrieben die Kinder eine Geschichte über dieses Erlebnis.

Jessica (9 Jahre): - "Gestern war ich im Zoo und habe Ziegen, Affen, einen Löwen, eine Löwin , einen Bären, Giraffen, Elefanten, Zebras, Flusspferde, einen Geier, einen Frosch , einen Ameisebären,ein Känguruh, Enten, Kamele, Krokodile,Leguane, Tucanus, Affen und Strausse gesehen. Das Tier, was mir am besten gefallen hat, war der kleine Affe, die Löwin und der Panther. Das Tier was mir gar nicht gefallen hat, war der Mandrillaffe und das Kamel. Der Ausflug war sehr schön, weil ich vorher noch nie solche Tiere gesehen habe. Dort habe ich auch den Cousin von unserem kanadischen Voluntär Niel gesehen."